

26. Mai 2025

Pressemitteilung

## Emerging Markets-Anleihen und -Aktien gleichermaßen chancenreich

- Bei Schwellenländeranleihen sowohl Hartwährungs- als auch auf Lokalwährungsanleihen berücksichtigen
- Aufwärtspotenzial für Schwellenländeraktien bei Normalisierung der Zollsituation

Frankfurt – „Es gibt mehrere Gründe, warum wir glauben, dass Schwellenländeranleihen derzeit attraktiv erscheinen. Die derzeitige wirtschaftliche Wachstumsdynamik in den Schwellenländern übertrifft die der Industrieländer, was die Attraktivität dieser Anleihen noch verstärkt. Die Realzinsen in den Schwellenländern sind derzeit sowohl absolut als auch relativ gesehen so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr, was die relative Attraktivität dieser Anleihen noch erhöht“, so Enzo Puntillo, Leiter des Fixed Income Teams Emerging Market Debt, Zürcher Kantonalbank.

Alessandro Ghidini, Senior Portfolio Manager von Swisscanto Emerging Markets Bond Fund, Zürcher Kantonalbank, ergänzt: „Darüber hinaus sind wir der Meinung, dass die Schwellenländer einen stärker als erwarteten Disinflationstrend erleben. Die Zentralbanken in den Schwellenländern haben ihre Zinserhöhungszyklen früher eingeleitet und sind nun dabei, die Zinsen zu senken, was die Performance von Anleihen oft unterstützt. Wenn es um Investitionen in Schwellenländeranleihen geht, glauben wir an einen flexiblen und aktiven Mischungsansatz mit einer Auswahl aus dem gesamten Universum der Schwellenländeranleihen, der sowohl auf Hartwährungs- als auch auf Lokalwährungsanleihen abzielt. Die Entscheidung zwischen Hart- und Lokalwährungsanleihen sollte auf Länderebene getroffen werden, um das Renditepotenzial deutlich zu erhöhen, da die Performanceunterschiede zwischen diesen Anleihen durchweg auf Länderebene auftreten.“

### Potenzielle Risiken - das „dreifache T“

„Unserer Ansicht nach besteht das größte Risiko derzeit in dem, was wir als ‚Triple-T-Risiko‘ bezeichnen: Tariffs, Trade und Trump. Diese Faktoren können erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Finanzmärkte haben und sorgen täglich für ein gewisses Maß an Unvorhersehbarkeit. Diese Risiken sind zwar nicht ausschließlich auf die Schwellenländer beschränkt, aber sie haben das Potenzial, die globale geopolitische Landschaft zu beeinflussen und die Welt weniger berechenbar zu machen. Unserer Ansicht nach können diese Risiken auch den US-Exzeptionalismus verringern, was sich negativ auf die Vorhersagbarkeit auswirken könnte. Allerdings könnten sie das Machtzentrum stärker nach Osten, insbesondere nach China, verlagern. Es ist offensichtlich, dass die globale Unsicherheit eskaliert ist“, sagt Puntillo.

Weiter meint Ghidini: „Wenn es um Investitionen in Schwellenländeranleihen geht, glauben wir an einen flexiblen und aktiven Mischungsansatz mit einer Auswahl aus dem gesamten Universum der Schwellenländeranleihen, der sowohl auf Hartwährungs- als auch auf Lokalwährungsanleihen abzielt. Die Entscheidung zwischen Hart- und Lokalwährungsanleihen sollte auf Länderebene getroffen werden, um das Renditepotenzial deutlich zu erhöhen, da die Performanceunterschiede zwischen diesen Anleihen durchweg auf Länderebene auftreten. Gegenwärtig glauben wir an eine Strategie, die US-Dollar-Anleihen von Ländern mit begrenzten Liquiditätsproblemen, einer positiven Handelsbilanz, robusten Fundamentaldaten und attraktiven Bewertungen bevorzugt. Bei Lokalwährungsanleihen liegt der Schwerpunkt auf Ländern, die unserer Einschätzung

nach attraktive Bewertungen und solide oder sich verbessernde Außenhandelsbilanzen aufweisen, wie Indonesien, Brasilien und Südafrika. Dies entspricht einer Strategie, die wir für effektiv halten.“

### **Ausgangspunkt und Besonderheiten der Aktienanlage in Schwellenländern**

„Ob Aktienanlagen in Schwellenländern attraktiv sind, hängt unserer Ansicht nach von ihren Risiko-Rendite-Eigenschaften im Vergleich zu anderen Anlagekategorien und insbesondere zu Aktien in Industrieländern ab. Wenn wir von Schwellenländern sprechen, meinen wir den MSCI Emerging Markets Index. Dieser Index umfasst zwar 24 Länder, aber die vier größten (China, Indien, Taiwan und Südkorea) machen derzeit mehr als 70 % des Marktwerts aus. Ähnlich verhält es sich mit den entwickelten Märkten, für die wir den MSCI World Index als wichtigste Benchmark heranziehen, der derzeit von den Vereinigten Staaten dominiert wird (70 %)“, sagt Philipp Mettler, Senior Portfolio Manager von Swisscanto Emerging Markets Equity Funds, Zürcher Kantonalbank.

Ein Hauptmerkmal und Vorteil der Schwellenländer war in der Vergangenheit ihr deutlich höheres Wirtschaftswachstum im Vergleich zu den Industrieländern (MSCI World; 70 % sind USA). Auch wenn die demografischen Faktoren nachlassen, könnten viele Länder in einem wirtschaftspolitisch günstigen Umfeld immer noch ein erhebliches Wachstumspotenzial haben. Das überdurchschnittliche Wirtschaftswachstum der letzten zehn Jahre hat jedoch nicht dazu geführt, dass sich die Aktien der Schwellenländer im Vergleich zu denen der Industrieländer (auf aggregierter Basis) besser entwickelt haben. Es ist auch anzumerken, dass in einigen Märkten das Gewinnwachstum in diesem Zeitraum sogar negativ war.

### **Auswirkungen auf Investitionen in Schwellenländern**

Weiter meint Mettler: „Wachstum allein führt nicht automatisch zu einer besseren operativen Leistung und/oder Aktienkursentwicklung. Kombinieren wir jedoch das ‚Wachstum‘ mit dem, was wir bei der Auswahl von Unternehmen als ‚Qualität‘ bezeichnen (das heißt unter anderem eine Kapitalrendite über den Kapitalkosten), dann kann Wachstum nach unserer Überzeugung Werte schaffen, die sich im Laufe der Zeit positiv im Marktwert des Unternehmens niederschlagen sollten. Wir sind der Ansicht, dass eine Welt, die mit zunehmenden ökologischen, umweltpolitischen und sozialen Herausforderungen konfrontiert ist, attraktive, also wachstums- und renditestarke Investitionsmöglichkeiten für Lösungsanbieter bietet, insbesondere für solche, die eine führende Rolle bei einem oder mehreren der von den SDG Leaders der Vereinten Nationen definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) übernehmen.“

Abschließend sagt Mettler: „Obwohl wir für die bevölkerungsreichen Volkswirtschaften Indien und Indonesien sowie für Vietnam (noch kein Schwellenland) optimistisch sind, sehen wir die größten Risiken für die Schwellenländer derzeit in der sich wandelnden Weltordnung, das heißt in der Verschiebung von einer multilateralen zu einer multipolaren Weltordnung, und deren Folgen. Dabei scheint die neue US-Regierung diese Entwicklung deutlich beschleunigt zu haben. In diesem Zusammenhang stellen die US-Zölle nach wie vor eine große Ungewissheit dar und werden höchstwahrscheinlich den Volkswirtschaften in aller Welt schaden. Daher glauben wir, dass es zu früh ist, von einer taktisch höheren Gewichtung inländischer und defensiverer Namen abzurücken. Sollte sich die Zollsituation normalisieren, sehen wir Aufwärtspotenzial für Schwellenländeraktien (insbesondere für chinesische Aktien aufgrund der niedrigen Bewertungen). Dies könnte unseres Erachtens strategisch umgesetzt werden, indem Unternehmen mit guten langfristigen Wachstumsaussichten und nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen ausgewählt werden. Darüber hinaus sollten die mit der relativen Positionierung innerhalb von Ländern und Regionen verbundenen Risiken minimiert werden.“

### **Pressekontakt**

männer public relations, Frank Männer, [fm@maenner-pr.de](mailto:fm@maenner-pr.de), 0711/490 66 171

## Kontakt

Swisscanto Asset Management International S.A., Karsten Marzinik, [karsten.marzinik@swisscanto.com](mailto:karsten.marzinik@swisscanto.com), 069/30203-83

## Über Swisscanto Asset Management International S.A.

Swisscanto Asset Management International S.A. blickt als Anbieterin von Investmentfonds auf über 25 Jahre Tradition. Im deutschsprachigen Europa hat sie sich einen Namen gemacht als eine der führenden Spezialistin für aktive nachhaltige Investmentfonds. Als etablierte europäische Verwaltungsgesellschaft für Investmentfonds luxemburgischen Rechts verfügt Swisscanto Asset Management International S.A. über ein breites, vielfach ausgezeichnetes Angebot an Investmentfonds, die von der Gruppe am Standort Zürich gemanagt werden.

## Rechtliche Hinweise

Das vorliegende Dokument dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken und richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Wo nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Fonds luxemburgischen Rechts, welche von Swisscanto Asset Management International S.A. verwaltet werden (im Folgenden «Swisscanto Fonds»). Dieses Dokument stellt weder ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, noch bildet es eine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Jede Investition ist mit Risiken, insbesondere in Bezug auf Wert-, Ertrags- und allenfalls Wechselkursschwankungen, verbunden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Swisscanto Fonds sind die aktuellen Fondsdokumente (z.B. Vertragsbedingungen, Verkaufsprospekte, Basisinformationsblatt sowie Geschäftsberichte), die unter [products.swisscanto.com](https://products.swisscanto.com) kostenlos bezogen werden können. Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 sind ebenfalls unter [products.swisscanto.com](https://products.swisscanto.com) abrufbar. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. © 2025 Zürcher Kantonalbank. Alle Rechte vorbehalten.